

Kameraeinstellungen und Perspektiven

Wie ein Bild die Wirklichkeit zeigt, hängt von der Kameraeinstellung ab. Filmemacher überlegen sich genau, wie ein Bild gestaltet werden soll. Es solll eine bestimmte Wirkung erreicht und ein bestimmtes Gefühl beim Zuschauer hervorgerufen werden. Daher ist es wichtig, auf die Bildgestaltung zu achten.

Zur Kameraeinstellung gehört die Einstellungsgröße, also wie nah die Kamera am gefilmten Objekt ist.



Die Totale

- zeigt die ganze Situation,
- zeigt die gesamte Umgebung.



Die Halbtotale

- zeigt die Person von Kopf bis Fuß,
- zeigt die Person in der Umgebung,
- zeigt die Körperhaltung der Person.



Die Halbnahe

- zeigt die Person von der Hüfte aufwärts,
- zeigt Körperhaltung und Gesichtsausdruck/Mimik der Person.



Die Nahaufnahme

- zeigt die Person von der Brust aufwärts,
- betont den Gesichtsausdruck / die Mimik der Person.



Die Großaufnahme

- zeigt das Gesicht der Person. betont den Gesichtsausdruck / die Mimik der Person,
- zeigt die Gefühle der Person.

Zur Kameraeinstellung gehört auch die Perspektive. Von wo blickt die Kamera auf die Sache?



Die Kamera schaut von unten. Das nennt man Froschperspektive oder Untersicht.

Aus dieser Perspektive wirken viele Dinge größer und mächtiger.



Die Kamera schaut von oben. Das nennt man **Vogelperspektive** oder **Obersicht**.

Aus dieser Perspektive wirken viele Dinge kleiner oder gestaucht.



Dazwischen liegt die **Normalsicht**. Die Kamera schaut in Augenhöhe auf das Objekt.